

Armageddon, das Kommen des Herrn und das Königreich Gottes

Unser Thema heute ist die Schlacht von Armageddon, der zweite Advent des Herrn und das Königreich Gottes.

Delitsch, der über die Prophetien von Jesaja ein Kommentar geschrieben hat sagte, dass die Kapitel 34. und 35. das Endgericht Gottes über die ganze Welt beschreiben. – In Kapitel 13.-23. lasen wir über das Gericht Gottes über die Nationen, die zur Zeit Jesajas existierten. Dann wird genau wie in Kapitel 24.-27., die man als Jesajas kleine Apokalypse nennt, das Gericht Gottes über die Nationen beschrieben. In den Kapiteln 28.-33. haben wir die „Wehen“, die über die Nationen ausgesprochen wurden. Diese münden in ein grosses, apokalyptisches Finale. – Der Blick des Propheten bewegt sich von dem Hintergrund seiner eigenen Tagen in die Zukunft der letzten Tage, zum 2. Advent und dem Königreich Gottes.

Man muss vielleicht einige Daten in Erinnerung rufen um den Prophet besser zu verstehen.

1. Das Königreich Davids und Salomons 1000–922 v.Chr. Das war der Höhepunkt des AT Königreiches.

2. 922 v.Chr. trennte sich Juda vom Nordreich, die 10 Stämme von den 2 im Süden. Das Nordreich wird von dieser Zeit an „Israel“ genannt.

3. Israels Zeit reichte von 922–721 v.Chr., als Israel von den Assyren in die Gefangenschaft geführt wurde.

4. Judas Zeit war 92–587 v.Chr. als die Gefangenschaft in Babylon angefangen hat. Ihre Geschichte war länger als die von Israel, weil sie Gott länger treu blieben.

Die Bibel spricht von der Zeit der Heiden. Seit 587 v.Chr. waren alle Stämme Israels in Gefangenschaft. Das war der Anfang der Zeit der Heiden, oder die Zeit der Völker. Von diesem Zeitpunkt an ist Jerusalem unter Fremdherrschaft. Die Zeit der Nationen wird erst beim 2. Advent Jesu ihr Ende finden. D.h. das Ende der Nationen wird 2006 + 7 Jahre der grossen Trübsal + X Jahre, die uns unbekannt sind. Das Dekret durch Cyrus, den König Persiens, für die Rückkehr des Überrests der Gefangenen Judas, erfolgte 538 v.Chr. Darüber kann man in Esra oder Nehemia nachlesen.

Die endgültige Zerstreung der Juden erfolgte 70 n.Chr. Der zurückgekehrte Überrest hat seinen Messias verworfen und in 70 A.D. wurden die Juden über die ganze Erde zerstreut. All das wurde im AT prophezeit. Man kann nachlesen in Deut 28. Es ist ein langes Kapitel und ich möchte nur einige Verse lesen. Gott war nicht überrascht, dass Israel den Messias verworfen hat. Er hat das vorausgesehen. In Deut 28 lesen wir von Dingen, die Segen und die, die Fluch mit sich bringen. Da werden die verschiedene Gerichte ausgesprochen, die über Israel kommen sollten. Deut 28,63 steht: **63 Und es wird geschehen: So wie Jehova sich über euch freute, euch wohlzutun und euch zu mehren, also wird Jehova sich über euch freuen, euch zu Grunde zu richten und euch zu vertilgen; und ihr werdet herausgerissen werden aus dem Lande, wohin du kommst, um es in Besitz zu nehmen. 64 Und Jehova wird dich unter alle Völker zerstreuen, von einem Ende der Erde bis zum anderen Ende der Erde; und du wirst daselbst anderen Göttern dienen, die du nicht gekannt hast, du noch deine Väter, Holz und Stein. 65 Und unter jenen Nationen wirst du nicht rasten, und deine Fußsohle wird keine Ruhestätte finden; und Jehova wird dir daselbst ein zitterndes Herz geben, Erlöschen der Augen und Verschmachten der Seele. 66 Und dein Leben wird schwebend vor dir hangen, und du wirst dich fürchten Nacht und Tag und deinem Leben nicht trauen. 67 Am Morgen wirst du sagen: Wäre es doch Abend! Und am Abend wirst du sagen: Wäre es doch Morgen! Wegen der Furcht deines Herzens, womit du dich fürchten, und wegen des Anblicks deiner Augen, den du erblickst wirst.** (Wie wahr ist das! Dieser Vers war für mich der Auslöser meiner Bekehrung. Als ich als 11-jähriger Jude

im Sternenhaus, im Versteck, im Ghetto war, habe ich das wortwörtlich erlebt. Man hat um sein Leben gebangt, man hat sich gefürchtet Tag und Nacht. Man wusste von den Erschiessungen an der Donau. Man war schon zu Fuss auf dem Weg zu irgendeinem Vernichtungslager, usw.) **68 Und Jehova wird dich auf Schiffen nach Ägypten zurückführen, auf dem Wege, von dem ich dir gesagt habe: Du sollst ihn nie mehr wiedersehen! Und ihr werdet daselbst euren Feinden zu Knechten und zu Mägden verkauft werden, aber niemand wird kaufen.**

Im 30. Kapitel lesen wir die Wiederherstellung. Ich lese einige Verse daraus. Deut 30,1: Und es wird geschehen, wenn alle diese Worte über dich kommen, der Segen und der Fluch, die ich dir vorgelegt habe, und du es zu Herzen nimmst unter all den Nationen, wohin Jehova, dein Gott, dich vertrieben hat, 2 und umkehrst zu Jehova, deinem Gott, und seiner Stimme gehorchst nach allem, was ich dir heute gebiete, du und deine Kinder, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele: 3 so wird Jehova, dein Gott, deine Gefangenschaft wenden und sich deiner erbarmen; und er wird dich wiederum sammeln aus all den Völkern, wohin Jehova, dein Gott, dich zerstreut hat. 4 Wenn deine Vertriebenen am Ende des Himmels wären, so wird Jehova, dein Gott, von dannen dich sammeln und von dannen dich holen; 5 und Jehova, dein Gott, wird dich in das Land bringen, welches deine Väter besessen haben, und du wirst es besitzen; und er wird dir wohl tun und dich mehren über deine Väter hinaus. Die Wiedererstehung des Volkes Israel!

9 Und Jehova, dein Gott, wird dir Überfluss geben bei allem Werke deiner Hand, an der Frucht deines Leibes und an der Frucht deines Viehes und an der Frucht deines Landes, zur Wohlfahrt; denn Jehova wird sich wieder über dich freuen zum Guten, so wie er sich über deine Väter gefreut hat: 10 Wenn du der Stimme Jehovas, deines Gottes, gehorchst, um seine Gebote und seine Satzungen zu beobachten, die in diesem Buche des Gesetzes geschrieben sind, wenn du umkehrst zu Jehova, deinem Gott, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele.

Israel ist bis heute zerstreut. Man findet überall Juden. Warum? Welt Gott sie zerstreut hat. – Israel ist seit Mai 1948 wieder eine Nation. Aber die Mehrheit der Juden ist immer noch zerstreut. Die grösste Agglomeration von Juden findet man in New York und Miami, sowie in Russland. Israel existiert heute trotz den feindlichen arabischen Nationen um es herum. Gott hält sein Wort. Nun, noch einige Zahlen über den Propheten:

Jesaja fing an zu prophezeien unter dem König Usija der von 790 bis 740 v.Chr. über Juda geherrscht hat. Er wurde berufen als Usija starb. – Nachher war Jotam der König 740 bis 732 v.Chr. Dann kam Ahas, der böse König, der von 735 bis 716 v.Chr. geherrscht hat. – Ihm folgte Hiskija der grösste König, den Juda gehabt hat. Schliesslich folgte ihm Menasse bis 687 v.Chr.

Jesaja prophezeite unter Usija, Jotam, Ahas und Hiskija. In den Tagen Ahas waren Judas Feinde im Süden Ägypten und im Norden Syrien. Darum gibt es so viel Hinweise in den frühen Propheten Jesajas auf Syrien. Hiskija hatte auch Assyrien als Feind. 701 v.Chr. wurden aber die Assyrer geschlagen. – Aus diesem Grund finden wir in der zweiten Hälfte von Jesaja Prophetien die sich mit der Zeit befassen, wenn Juda in die babylonische Gefangenschaft gehen wird. Die Kapitel 40. – 66. sind vor diesem Hintergrund zu verstehen. Er schreibt vom Gericht durch Babylon und über die Rückkehr von der Gefangenschaft.

Wenn wir Jes 34,1 anfangen zu lesen, dann wird da die Schlacht um Armageddon allgemein beschrieben. **Tretet heran, ihr Nationen, um zu hören! Und ihr Völkerschaften, hört aufmerksam zu! Es höre die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und alles, was ihm entsprosst! 2 Denn der HERR hat einen Zorn auf alle Nationen, und sein Grimm richtet sich auf ihr ganzes Heer. Er hat an ihnen den Bann vollstreckt, sie zur Schlachtung dahingegeben. 3 Und ihre Erschlagenen werden hingeworfen, und der Gestank ihrer Leichen steigt auf, und die Berge zerfließen von ihrem Blut. 4 Und alles Heer der Himmel zergeht. Und die Himmel werden zusammengerollt wie eine Buchrolle. Und ihr gesamtes Heer verwelkt wie das Laub am Weinstock verwelkt und wie Welkes am Feigenbaum.** Fassen wir zusammen die Ereignisse der Zukunft:

Am Kreuz ist das Ereignis aller Ereignisse geschehen. Zu Pfingsten wurde der Heilige Geist ausgegossen und das Zeitalter der Gemeinde nimmt seinen Anfang. Sein Ende wird durch die Entrückung geschlossen. Das ist das grosse Ereignis, auf das wir warten. Wir warten auf den HERRN und er kann zu jeder Zeit kommen. Vielleicht heute Nacht und das wäre mir recht, da ich mich nicht auf die nächste Predigt vorbereiten müsste und ihr sowieso eine bessere heilsgeschichtliche Auslegung vom HERRN persönlich erhalten würdet, als meine.

Es gibt eine Zeit der grossen Trübsal von 7 Jahren. Daniel 9 beschreibt das. Die Bibel sagt nirgends explizit, ob die Gemeinde vor oder aus oder nach der grossen Trübsal entrückt wird. Das wird eine Gerichtszeit sein über die Nationen und über Israel als Nation. Am Ende dieser Zeit wird der HERR auf die Erde kommen mit seiner Gemeinde, dann fängt das Königreich Gottes an. Gott richtet dieses Königreich ein, nicht der Mensch! Man hört oft von liberalen Theologen die Behauptung, dass „wir werden das Königreich Gottes auf Erden einbringen“.

Die Zeit der grossen Trübsal ist dicht befrachtet mit Ereignissen, über die die Bibel schreibt und da ist ein Überblick:

In dieser Zeit erstehen 10 Könige die grosse Bedeutung haben. – Dann kommt der Antichrist, der einen ungewöhnlichen Einfluss im politischen Leben haben wird. In Daniel 2 und 7 lesen wir von dem Tier. Am Anfang der 7 Jahre wird das Tier mit den Juden einen Bund schliessen, der für die Juden den Gottesdienst im Tempel in Jerusalem sichern wird. – Israel ist wieder in seinem Land, aber der Wiederaufbau des Tempels und der Gottesdienste steht noch aus. Orthodoxe Juden meinen das ernst, die liberalen nicht. Darüber ist das Land entzweit. – Am Anfang der 7 Jahre wird der Gottesdienst und das AT Ritual wieder aufgenommen.

Die Politik wird von der babylonischen Religion bestimmt. Religion und Politik werden eng verbunden sein, so wie das heute in islamischen Ländern der Fall ist. In Offb 17 wird das beschrieben.

Offb 13 berichtet von einem übernatürlichen Erlebnis des Antichristen. Ein satanisches Gegenstück vom Tod und der Auferstehung Christi. Darauf bricht der Antichrist nach 3 ½ Jahren den Bund mit den Juden und als Anführer der 10 Könige schafft er die Religion ab und beansprucht die Weltherrschaft. Er setzt sich in den Tempel und lässt sich dort anbeten. Die Ökumene der Religionen wird dann verwirklicht in der Anbetung des Tieres. Die ökumenische Bewegung in den Kirchen ist eine satanische Bewegung zu dieser Einheitsreligion. Es geht nicht nur um eine einheitliche, christliche Religion, sondern um eine Religion allgemein. Es wird nicht nur eine Einheit zwischen den Katholiken und Protestanten geben, sondern auch mit den Juden und Buddhisten, Mohammedanern usw. Die zweite Hälfte dieser 7 Jahre wird die Zeit grosser Trübsal sein, die Zeit der Siegel, der Posaunen und der Ausgiessung der Zornschaalen über die Erde, worüber Offb. Berichtet. Diese Periode wird schliessen mit der Niederlage des Antichristen und der Zerstörung seiner Hauptstadt Babylon (Offb 18). Er wird alle Nationen der Erde in einer Revolution gegen Jerusalem anführen, wo noch Widerstand gegen ihn vorhanden ist. So wie die Armeen des Antichristen sich gegen Jerusalem versammeln, wird durch den zweite Advent auf übernatürliche Art der Antichrist vernichtet durch den Hauch Christi. Das ist beschrieben in Zach 14, 2.Thess 2, Offb 19. Das Königreich des Menschen unter dem Antichrist, wird ersetzt durch das Königreich Gottes und des Lammes.

Das war eine Skizze in grossen Zügen über die Zukunft, ohne in Details zu gehen. Es genügt aber um Jes 34,1-4 zu verstehen. Da wird uns das Ende der grossen Trübsal beschrieben, wenn die Nationen der Erde aufziehen gegen Jerusalem unter der Führung des Tieres, des Antichristen. Die Wiederkunft Christi ist imminent.

Tretet heran, ihr Nationen, um zu hören! Und ihr Völkerschaften, hört aufmerksam zu! Es höre die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und alles, was ihm entsprosst! 2 Denn der HERR hat einen Zorn auf alle Nationen. Wir lesen in Jes 34,4, dass sogar der Himmel selber dem Zorn Gottes ausgesetzt ist Und alles Heer der Himmel zergeht. Und die Himmel werden zusammengerollt wie eine Buchrolle.

Die Himmel werden auch ins Gericht kommen, da dieses Gericht die ganze Menschheit betrifft und die Sünde der Menschen hat jetzt sogar die Himmel selber in Mitleidenschaft gezogen. Es gibt Stellen in der Bibel die das zu bestätigen scheinen. Wenn wir Hiob 15,15 aufschlagen, lesen wir: **Siehe, selbst auf seine Heiligen vertraut er nicht, und die Himmel sind nicht rein in seinen Augen.** In Hebr 9,23 steht: **Es ist nun nötig, dass die Abbilder der himmlischen Dinge hierdurch gereinigt werden, die himmlischen Dinge selbst aber durch bessere Schlachtopfer als diese.** Ich denke, dass die Sünde der Menschen, der Fall, die ganze Schöpfung betroffen hat und das zieht auch die Himmel in Mitleidenschaft. Darum lesen wir, dass dieses letzte Gericht auf der Erde auch Auswirkung auf die Himmel haben wird.

Jes 34,5 **Denn trunken ist im Himmel mein Schwert. Siehe, auf Edom fährt es herab und auf das Volk meines Bannes zum Gericht.** Edom wird da besonders hervorgehoben, weil Edom der Urfeind Israels war. Edom war ein Halbbruder Israels. Edom drückt die Feindschaft der Welt gegen Israel aus. Es ist die Feindschaft derer, die Einwände haben gegen die Auserwählung Israels. Edom war der Ausdruck des Antisemitismus, es war ein antisemitisches Volk. Es war eine Nation, der nicht passte, dass Gott Israel auserwählt hat. Jeder Antisemitismus ist Gottesfeindschaft! Antisemitismus ist ein Einwand, dass Gott Israel auserwählte. Einwand, dass Gott nicht wegen einem Verdienst, sondern aus Gnade erwählt. Gott erwählt auch den einzelnen Menschen nicht wegen seiner guten Eigenschaften, sondern rein aus Gnade. Er wird durch seine Wahl verherrlicht. Oft wird er verherrlicht durch die Wahl eines Menschen, der besonders böse ist. Paulus zählte sich auch zu solchen, er hielt sich für ein Beispiel für die Langmut Gottes und dafür wurde er auserwählt.

Edom ist eine Illustration, was Gott tun wird mit denen, die mit seiner Auserwählung von Israel unzufrieden sind.

Jes 34,8: **Denn einen Tag der Rache hat der HERR, ein Jahr der Vergeltungen für die Rechtssache Zions.** In anderen Worten: Es kommt die Zeit, wenn Gott sich wieder der Sache Israels annehmen wird. Nach der grossen Trübsal wird sich Gott für Israel einsetzen und als Folge dieser Gerichte wird Gott das Volk zum Glauben an Jesus Christus bringen. Wenn der Herr kommt, werden sie ihn sehen, den sie durchstochen haben und werden in Busse Trauer halten. Gott wird dort seine Verheissungen, die er in seinem Wort gemacht hat erfüllen.

Es ist sehr ernst, wenn jemand Gott widersteht und wenn jemand seine Auswahl Israels oder der Gemeinde nicht respektiert. Gott zu widerstehen sollte kein Spass sein. Die Folge ist immer Gericht. Man kann das fast auf allen Seiten der Bibel lesen. Pilatus oder Herodes haben sich selber ruiniert, weil sie Jesus abgewiesen haben. Haman im AT war selber schuld, dass er am Galgen endete, den er für Mordechai anfertigen liess.

Im 35. Kapitel wird das Kommen des HERRN beschrieben. Jes 35,1-4: **Freuen werden sich die Wüste und das dürre Land, frohlocken wird die Steppe und aufblühen wie eine Narzisse.** Ich weiss nicht warum eine Übersetzung von Narzissen, andere von Lilien spricht und andere überhaupt keine spezifische Pflanze erwähnt. Das Wort da sollte Rose, oder Crocus bedeuten. Was auch immer. Die Wüste ist ein ziemlich trostloses Land. Man „schickt jemand in die Wüste“, ist ein Ausdruck für die Hoffnungslosigkeit. Man sagt aber, dass zu gewissen Jahreszeiten die Wüste sehr schön sein kann. Wenn der Herr kommen wird, wird die Wüste aufblühen. Die Wüste wird frohlocken und singen. Sie wird in voller Blüte stehen und frohlocken, ja, frohlockend und jubelnd.

2 Die Herrlichkeit des Libanon ist ihr gegeben, die Pracht von Karmel und Scharon: sehen werden sie die Herrlichkeit des HERRN, die Pracht unseres Gottes. 3 Stärkt die schlaffen Hände und festigt die wankenden Knie! 4 Sagt zu denen, die ein ängstliches Herz haben: Seid stark, fürchtet euch nicht! Siehe, da ist euer Gott, Rache kommt, die Vergeltung Gottes! (über die Feinde!) Er selbst kommt und wird euch retten. Da ist die Erlösung der Kreatur und die Errettung Israels. Wenn der Herr kommt, welche Person der Trinität kommt? Es ist der Herr Jesus, der einen Leib hat und kommt und gesehen wird von den Menschen. Der Herr Jesus selber ist die Person, die für den einen die Strafe, für den anderen die Rettung bringt.

Später in Kapitel 35 wird das Königreich Gottes auf Erden beschrieben. Ich glaube in ganz Jesaja gibt es nichts Schöneres als das.

5 Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet. 6 Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und jauchzen wird die Zunge des Stummen. Denn in der Wüste brechen Wasser hervor und Bäche in der Steppe. Welch ein Unterschied, was Gnade bewirken kann. Israel hat gesündigt, es hat die Gnade Gottes dort auf Golgatha zurückgewiesen. Wie kann es für Israel Gnade geben? Im Erbarmen, das Gott Israel gegenüber erweist, in den Verheissungen, die Gott Israel gegeben hat, wird für uns Gottes Gnade sichtbar.

Da ist eine Botschaft: Es gibt keine noch so grosse Sünde im Leben eines Menschen, dass es unmöglich wäre sich Gott zuzuwenden und zu sagen: Herr, vergib mir in Jesus Christus, ich nehme dich an als meinen persönlichen Heiland. Gott wird niemanden zurückweisen. Es gibt keine Situation im menschlichen Leben, in dem es Gott unmöglich wäre dich zu retten, wenn du dich in Busse und im Glauben an ihn wendest, der dich liebt und sich für dich hingegeben hat.

Das grösste Beispiel für das liegt in der Zukunft, wenn Israel sich an Gott wenden wird. Dann werden die Augen der Blinden aufgetan. Da will ich ein Moment anhalten und etwas sagen, was da geschehen wird. Das sind messianische Zeichen! Wenn der König gegenwärtig ist, werden solche Sachen geschehen. ... **die Ohren der Tauben werden geöffnet. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und jauchzen wird die Zunge des Stummen.** Das sind Zeichen, dass der König anwesend ist. Schlagen wir Mat 11 auf. Wenn wir das AT kennen würden, dann würde das NT uns viel mehr sagen! Als Johannes der Täufer da war, war er der Botschafter des Königs. Er war der Wegbereiter des messianischen Königs. – Johannes war zu einer gewissen Zeit etwas mutlos und verunsichert. Als er im Gefängnis war fragte er sich, „wie kann ich des Königs Wegbereiter sein, wenn ich eingesperrt bin?“ Mat 11:1 **Und es geschah, als Jesus seine Befehle an seine zwölf Jünger vollendet hatte, ging er von dort weg, um in ihren Städten zu lehren und zu predigen. 2 Als aber Johannes im Gefängnis die Werke des Christus hörte, sandte er durch seine Jünger 3 und liess ihm sagen: Bist du der Kommende, (Das war der theologische Ausdruck für den Messias. Der Messias, der kommen sollte.)oder sollen wir auf einen anderen warten ? 4 Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Geht hin und verkündet Johannes, was ihr hört und seht: 5 Blinde werden sehend, und Lahme gehen, Aussätzige werden gereinigt, und Taube hören, und Tote werden auferweckt, und Armen wird gute Botschaft verkündigt. 6 Und glücklich ist, wer sich nicht an mir ärgern wird!** Die Tatsachen, dass die Augen der Blinden aufgetan wurden, dass die Lahme gehen, die Taube hören, waren Zeichen des anwesenden, messianischen Königs. Jesus hat die Kranken geheilt, die Lahmen, Tauben, Blinden, Aussätzigen. Diese Zeichen sollten Johannes überzeugen, dass er wirklich der Messias ist.

Das sind physische Zeichen. Das sind Zeichen, dass der Messias leibhaftig auf der Erde war und sein wird. Jeder kann diese Zeichen sehen und wird Gott die Ehre geben können. – Diese Zeichen sollen in der physischen Welt ausdrücken, was Gott in der geistlichen Welt auch tut. Er heilte den Blinden und es war ein Zeichen dafür, dass, wer solche Macht hat, auch die geistlichen Augen öffnen kann. Was er physisch am Ohr tun kann, kann er auch am geistlichen Ohr eines Menschen tun. Der Lahme, der in seinem Wandel Gott nicht gefallen konnte, kann jetzt Gott gefallen. Der stumm war und Gott nicht loben konnte, kann es jetzt. Das sind alles Zeichen die zeigen sollten, zu was Jesus fähig war und was er auch heute tun kann!

Der Mensch, der Jesus nicht kennt, ist blind, und er kann seine Augen öffnen. Er kann die Ohren des Tauben öffnen. Der Mensch der Jesus nicht kennt, kennt auch den Willen Gottes nicht und hört auch nicht, was Gott sagt. Der Lahme, der in der Wüste der Sinnlosigkeit herumhinkt, wird Sinn im Leben entdecken, wird Ziele haben und wird sie erreichen können.

Wenn Jesus ins Leben eines Menschen eintritt, kann das Unvorstellbare Wirklichkeit werden. Der Durchschnittsmensch auf der Strasse weiss nicht, warum er da ist, er weiss nicht, von wo er gekommen ist und wohin er geht. Er hat keine Vorstellung davon, was es heisst, in Gottes Hand ein Instrument zu sein, um Gott zu verherrlichen. Im Evangelium und im Herrn persönlich können wir das entdecken.

Was Christus bewirken kann, ist der beste Beweis für das Wesen des Christentums. Eines der besten Illustrationen war John Newton, der die tiefsten Tiefen menschlicher Existenz erlebt hat.

Seine Mutter war gläubige Christin und schliesslich kam er zu dem Punkt in seinem Leben, wo er sagen musste: Ich wurde Sklave eines Sklaven. Er war tatsächlich der Sklave einer schwarzen Afrikanerin, die Freude hatte ihn zu demütigen und die ihm das Essen unter den Tisch warf. Eines nachts in einem Sturm auf hoher See, als alles verloren schien, fing er an zu beten und fand dort Jesus Christus als seinen Erretter. Sein Leben wurde verändert, er wurde ein Diener Christi. Viele unserer traditionellen Lieder stammen aus seiner Feder. Er schrieb seinen eigenen Grabspruch, sein Epitaph: „*John Newton, Beamte, eins ein Ungläubiger, ein Diener eines Sklaven in Afrika wurde durch die Gnade unseres Herrn Jesus Christus bewahrt, wieder hergestellt, begnadigt und berufen den Glauben zu verkünden, den er lange bemüht war zu zerstören*“. Er hatte grossen Einfluss auf Wilberforth, der in der Abschaffung der Sklaverei in England eine grosse Rolle hatte. Er hat viele Theologen zum Glauben geführt und hat viele Lieder geschrieben, u.a. „Amazing Grace“. Sein Leben ist ein wunderbares Beispiel für die rettende Macht des Evangeliums und des Herrn Jesus Christus.

7 Und die Wüstenglut wird zum Teich und das dürre Land zu Wasserquellen. An der Stelle, wo die Schakale lagerten, wird Gras sowie Rohr und Schilf sein. 8 Und dort wird eine Straße sein und ein Weg, und er wird der heilige Weg genannt werden. Kein Unreiner wird darüber hinziehen, sondern er wird für sie sein. Wer auf dem Weg geht - selbst Einfältige werden nicht irrequen. 9 Kein Löwe wird dort sein, und kein reißendes Tier wird auf ihm hinaufgehen noch dort gefunden werden, sondern die Erlösten werden darauf gehen. 10 Und die Befreiten des HERRN werden zurückkehren und nach Zion kommen mit Jubel, und ewige Freude wird über ihrem Haupt sein. Sie werden Wonne und Freude erlangen, und Kummer und Seufzen werden entfliehen.

Zeittafel

Zeit von David und Salomon 1000 – 922 v.Chr.

Trennung von Süd- und Nordreich 922 v.Chr.

Israel → Assyrische Gefangenschaft 721 v.Chr. Die 10 Stämme

Juda → Babylonische Gefangenschaft 587 v.Chr.

2 Stämme (Juda und Benjamin) bis ihre Rückkehr in 538 v.Chr.

Anfang der „Zeit der Heiden“ 587 v.Chr.

Zerstreuung der Juden in 70 A.D.

Jerusalem unter Fremdherrschaft von 587 v.Chr. - 2006 A.D. + „X“ Jahre + 7 Jahre (gr. Trübsal)

CJF